

Niederschrift

über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses



Sitzungs-Nr.: **RPA/001/25-30**
Sitzungs-Tag: **17.06.2026**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 5, Haus des Gastes,
Zi. 12**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **18:45 Uhr**

Vorsitzender:

Gäse, Michael

CDU:

Gienger, Maximilian

Grewe, Ursula

Weskamp, Stefan

AfD

Horn, Alexander

SPD:

Schifferdecker, Thorsten

UWG/CWG:

Bargholt, Detlef

Liste Zukunft:

Heilemann, Stefan

CDU:

Gerdes, Markus

Vertretung für D. Simon

Giefers, Raimund

Vertretung für P. Eggers

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Knobloch, Peter

Vertretung für L. Kremeyer

Als Gast nimmt teil:

Stienkemeier, Steffen

Fa. INTECON

Stellvertretende Mitglieder:

Kunath, Tom, Dr.

CDU

Robrecht, Jutta

SPD

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Kleinschmidt, Alexander

Von der Verwaltung nehmen teil:

Schlenhardt, Dominik

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Brakel zum 31.12.2024 Berichterstatter: Intecon GmbH / Dominik Schlenhardt		0242/2025- 2030
2. Bekanntgaben der Verwaltung		

Der Vorsitzende Gäse eröffnet die Sitzung, begrüßt Bürgermeister Kleinschmidt und Dominik Schlenhardt als Kämmerer sowie die Sitzungsteilnehmer. Als Gast begrüßt er Herrn Stienkemeier von der Firma Intecon.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Brakel zum 31.12.2024 Berichterstatter: Intecon GmbH / Dominik Schlenhardt	0242/2025- 2030
--	--------------------

Der Ausschussvorsitzende **Gäse** steigt in die Tagesordnung ein und übergibt das Wort an Herrn **Stienkemeier** von der INTECON.

Herr **Stienkemeier** geht zunächst zusammenfassend auf die wesentlichen Eckpunkte des Jahresabschlusses 2024 in Form von Bilanz, Lagebericht sowie Ergebnis- und Finanzrechnung ein. Im Abschlussjahr ergäbe sich ein Jahresdefizit in Höhe von 1,5 Mio. €.

Anschließend werden die einzelnen Positionen der Aktivseite der Bilanz erläutert. Bei rückläufigem Anlagevermögen sei eine weitere Steigerung der Bilanzsumme zu verzeichnen, was im Wesentlichen in der Steigerung des kurzfristigen Vermögens zu begründen sei.

Auf der Passivseite der Bilanz ergäbe sich ein Eigenkapital in Höhe von 78 Mio. €, welches im Jahresvergleich rückläufig sei. Ursächlich hierfür sei die Verbuchung des Jahresfehlbetrages 2023 gegen die Ausgleichsrücklage sowie das negative Jahresergebnis des Abschlussjahres 2024.

Als nächstes geht Herr **Stienkemeier** auf die Ergebnisrechnung ein. Die Ertragsseite entwickle sich weiter positiv, allem voran durch die Mehrerträge bei der Gewerbesteuer (+ 1,5 Mio. €) sowie die Steigerungen bei den Schlüsselzuweisungen.

Die Aufwandsseite sei geprägt durch die Transferaufwendungen. Hier schlage die Erhöhung der Kreisumlage im Jahresvergleich deutlich durch. Auch die durch tarifliche Erhöhungen bedingten Steigerungen bei den Personalkosten trugen zur negativen Entwicklung der Aufwandsseite bei.

Insgesamt sei aber eine deutliche Verbesserung der Planwerte zu verzeichnen. Herr **Stienkemeier** gibt abschließend den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der INTECON ab.

Weitere Fragen ergeben sich nicht, so dass der Vorsitzende zur Abstimmung bittet. Diese erzielt folgendes Ergebnis:

Beschluss:

1.

Der Rechnungsprüfungsausschuss übernimmt den Prüfbericht und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der INTECON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bad Oeynhausen, vom XX.XX.2026.

2.

In die Prüfung des Jahresabschlusses sind Entscheidungen und Verwaltungsvorgänge aus delegierten Aufgaben gemäß § 103 Abs. 1 Satz 2 GO.NRW einbezogen worden. Der Rechnungsprüfungsausschuss übernimmt diesen hierzu von der INTECON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bad Oeynhausen, gefertigten Prüfungsbericht vom XX.XX.2026.

3.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat:

- a) die Feststellung des Jahresabschlusses 2024 vom 31.03.2026,
- b) die Entnahme des Jahresfehlbetrages von 1.485.142,63 € aus der Ausgleichsrücklage und
- c) die vorbehaltlose Entlastung des Bürgermeisters.

2. Bekanntgaben der Verwaltung

Der Ausschussvorsitzende **Gäse** erläutert, dass er beabsichtige, nach der Sommerpause eine Arbeitssitzung zum Thema „Alte Molkerei Gehrden“ einzuberufen.

Frau **Grewe** hinterfragt, ob es sich lohne, bereits zum aktuellen Zeitpunkt über dieses Thema zu sprechen, da sich dies noch im laufenden Verfahren befände. Auch Herr **Knobloch** legt seinen Standpunkt dar und erwarte ebenfalls keine Erkenntnisgewinne, da es sich hier um ein reines Abgleichen von Tabellen mit den entsprechenden Zahlungsbelegen handele.

In diesem Zusammenhang geht Herr **Heilemann** noch einmal auf die historische Entwicklung der Arbeitssitzungen ein und verweist abschließend auf die mögliche Befangenheit von Herrn Knobloch bei diesem Thema.

Herr **Bargholt** erbittet sich aufgrund der intensiven Diskussionen eine nichtöffentliche Behandlung des Themas.

Bürgermeister **Kleinschmidt** erwartet für den Fall, dass weitere Arbeitssitzungen gewünscht sind, eine möglichst genaue Definition der gewünschten Unterlagen bzw. des Prüffeldes, um die Sitzung bestmöglich vorbereiten zu können.

Abschließend hält der Vorsitzende **Gäse** fest, dass es sinnvoll sein könne, auf den Abschluss des Verfahrens zu warten und die Arbeitssitzung anschließend stattfinden zu lassen. Damit wurde das Thema sowie der Tagesordnungspunkt abgeschlossen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende **Gäse** die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Michael Gäse
(Vorsitzender)

Dominik Schlenhardt
(Schriftführer)